

Das Unbekannte ist das, was uns weiterbringt, nicht das Bekannte

An den
Petitionsausschuss beim
Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1

11011 Berlin



01.05.2020

Auf der Grundlage von Grundgesetz (GG) Artikel 17 (Petitionsrecht) reiche ich hiermit eine Beschwerde gegen

Zwangsimpfungen

ein.

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren!

In Anlehnung an GG Art. 4 (Glaubens- und Gewissensfreiheit) möchte ich anmerken, dass ich ein Mensch bin, der nach einem ganzheitlichen Weltbild lebt und arbeitet. Dieses stellt eine Erweiterung des von dem amerikanischen Psychiaters Georg L. Engel in den 1970er-Jahren entwickelten Biopsychosozialen Systemmodells dar. Ich habe das Modell von Engel übernommen und um den Faktor Umwelt erweitert. Dieses von mir erweiterte ganzheitliche Weltbild wird von modernen Forschungsergebnissen aus den Bereichen: Chaosforschung, Epigenetik, Psychoneuroimmunologie, Verhaltensphysiologie, Quantenmechanik und anderen gestützt.

Durch eine eventuell eingeführte Zwangsimpfung sehe ich meine Gesundheit und mein psychosoziales Wohlbefinden stark gefährdet. Deshalb möchte ich mich in Anlehnung an GG Artikel 2 (Persönliche Freiheitsrechte) auch in Zukunft geschützt wissen. Und bitte sie deshalb darauf hinzuwirken, dass keine allgemeinen Zwangsimpfungsmaßnahmen durchgeführt werden, weder jetzt noch in Zukunft.

Begründung:

1. Impfungen bewirken im Körper des Geimpften die Produktion von Antikörpern, die den Geimpften gegen Antigene schützen. Ist der Mensch geimpft, so braucht er keine Angst vor Ansteckung zu haben, da er ja wie gesagt geschützt ist. Somit kann er auch gelassen die Anwesenheit von Ungeimpften ertragen oder genießen, je nach dem. Es besteht also kein Grund Ungeimpfte zu impfen, um Geimpfte zu schützen, denn sie sind ja geschützt.
2. Ich möchte nicht geimpft werden, weil ich die Ursache von Infektionserkrankungen *nicht* im Vorhandensein von Mikroben sehe, sondern darin, dass der Körper schon krank ist. Er hat eine Vorerkrankung, die behandelt werden muss, allerdings nicht durch Impfungen. Ist nämlich das Immunsystem des Menschen gesund, so kann es ihm noch nicht vertraute Mikroben abwehren und sich in der Regel selbst immunisieren. Wäre dem nicht so, so wäre die Menschheit schon seit Jahrtausenden ausgestorben oder es hätte sie nie gegeben. Denn wir wissen, dass es Mikroorganismen schon gab als „Gott uns noch nicht in seiner Planung“ hatte.
3. Außerdem ist mir das Risiko, dass Giftstoffe, in der Regel als so genannte Reaktionsverstärker (Quecksilber, Aluminium, Formaldehyd u. a.) eingesetzt, in meinen Körper gelangen und mich

irreversibel schädigen, zu hoch.

Ich möchte sie somit, auch im Namen meiner Freunde und gleichgesinnter Bekannten, inständigst bitten, von einer Einführung von allgemeinen Zwangsimpfungen abzusehen. Wer sich impfen lassen möchte, der kann dies ja gerne freiwillig tun.

Ihrer möglichst baldigen Antwort entgegensehend – damit wir wieder ruhig schlafen können – verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

(Raimar Ocken)



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Herrn
Raimar Ocken
Pettenkofferstr. 16-18
10247 Berlin

Eingegangen 21.7.2020

Berlin, 8. Juli 2020
Bezug: Schreiben des
Ausschussdienstes vom 5. Mai 2020

Referat Pet 2
BMF, BMG, BMU, BR, BT

Oberamtsrat B. Dziedziuch
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32243
Fax: +49 30 227-36130
vorzimmer.pet2@bundestag.de

Gesundheitsvorsorge
Pet 2-19-15-2126-033027 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Ocken,

im Auftrag des Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Herrn Marian Wendt, MdB, bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens.

Zu Ihrem Anliegen habe ich aufgrund sachgleicher Eingaben bereits eine Prüfung eingeleitet. Ihre Ausführungen werde ich darin einbeziehen.

Sobald mir das Ergebnis vorliegt und über die weitere Behandlung der Petitionen entschieden wurde, werde ich Sie darüber informieren.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bis dahin einige Zeit vergehen wird.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

B. Dziedziuch